Freie Demokraten
Ortsverband Schlitzerland FDP

Fraktionsvorsitzender – FDP Schlitzerland
Jürgen Laurinat
Gräfin-Anna-Straße 1
36110 Schlitz
Tel.: 01511 1616678
E-Mail: juergen@laurinat.de

BURGENSTADT SCHLITZ

Schlitz, 18.08.2025

An den
Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Dickert,

sowie
C. Friedrich, Verwaltung der Stadt Schlitz / Gremienarbeit
S. Höhl, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste

Rathaus / An der Kirche 4
36110 Schlitz

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
Sehr geehrte Damen und Herren,

die FDP-Fraktion bittet Sie, folgende Anträge und Anfragen auf die Tagesordnung der Stadtverordnetensitzung am 01.09.2025 zu nehmen:

1.) Antrag: Frühschwimmen im Freibad

Der Magistrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Schlitzer Burgenbades zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen Frühschwimmzeiten ab der Saison 2026 an mehreren Tagen in der Woche angeboten werden können.

Begründung:

Die Frühschwimmzeiten im Schlitzer Burgenbad erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Neben älteren Menschen gehen auch immer häufiger Berufstätige vor der Arbeit dort ein paar Bahnen ziehen. Aus dieser Gruppe wurde nun mehrfach der Wunsch an uns herangetragen, ob Zeiten für Frühschwimmer nicht an mehr Wochentagen als nur mittwochs eingerichtet werden können. Eine Umstellung der Öffnungszeiten scheint uns durchaus wünschenswert, sollte aber möglichst kostenneutral (z.B, durch Kürzung der Öffnungszeiten zu anderen, wenig frequentierten Zeiten, Sperrung der Nichtschwimmer-Becken zu den Frühschwimmzeiten oder Umstellungen beim Personal) erfolgen.

Freie Demokraten
Ortsverband Schlitzerland FDP

Fraktionsvorsitzender – FDP Schlitzerland
Jürgen Laurinat
Gräfin-Anna-Straße 1
36110 Schlitz
Tel.: 01511 1616678
E-Mail: juergen@laurinat.de

2.) Antrag: Parksituation Damenweg / Überarbeitung der Stellplatzsatzung

Der Magistrat wird beauftragt, die Stellplatzsatzung der Stadt Schlitz aus dem Jahr 1995 schnellstmöglich zu überarbeiten und auf einen aktuellen Stand zu bringen.

Begründung:

Wer in Deutschland baut, muss eine ausreichende Anzahl von Parkmöglichkeiten schaffen oder als bereits vorhanden nachweisen. Das gilt in besonderem Maße für öffentliche Gebäude. Leider ist es dabei in der Vergangenheit Usus gewesen Doppel- und Dreifachbenennungen vorzunehmen. Die Parkplätze, die den Ämtern für die Freizeitsportanlage in der Schlesischen Straße angegeben wurden, sind zum Beispiel teilweise dieselben, die auch für die Baugenehmigung der neuen Gesamtschule oder der Dreifelderhalle benannt bzw. geschaffen wurden.

Das Ergebnis ist eine angespannte Parksituation, wie sie beispielsweise zu Stoßzeiten am Damenweg in Schlitz und anderen stark frequentierten Bereichen deutlich wird.

Ein wichtiger Baustein zur künftigen Vermeidung solch eklatanter Parkplatzprobleme könnte unserer Meinung nach neben der praktischen Schaffung zusätzlicher Parkmöglichkeiten eine Überarbeitung der veralteten Stellplatzsatzung sein.

3.) Anfrage: WIBank-Vorgaben zu Gewinnerzielung bei ISEK-Projekten

Bürgermeister Siemon weist in Gesprächen über am Hahnekiez erzielte Einnahmen immer wieder auf Vorgaben hin, nach denen die Stadt Schlitz mit durch ISEK geförderten Projekten keinen Gewinn erwirtschaften darf.

Welche Vorgaben macht die WIBank der Stadt Schlitz in Hinblick auf die Erzielung von Gewinnen durch das Projekt "Hahnekiez" konkret? Beziehen sich diese Vorgaben auf das Gesamtprojekt oder werden einzelne Projekt-Abschnitte getrennt voneinander auf mögliche Gewinnerzielung geprüft?

Vielen Dank

Mit Freundlichen Grüßen

Jürgen Laurinat